



Fortbildungen

im Projekt **N.A.T.U.R.** –
Nachhaltiger **A**rtenschutz durch **T**heorie & **U**msetzung
im besiedelten **R**aum

Das Projekt **N.A.T.U.R.** hat zum Ziel, die biologische Vielfalt im Siedlungsbereich zu fördern. Im Blickpunkt stehen dabei vor allem Kommunen, die ihre öffentlichen Grünflächen bisher noch überwiegend konventionell anlegen und pflegen. Die wichtigste Zielgruppe im Projekt sind die für das kommunale Grün zuständigen Ämter und Personen in Städten und Gemeinden. Neben Fortbildungen bieten wir im Rahmen des Projektes auch Webinare, individuelle Beratungen vor Ort oder per Videoschaltung sowie zahlreiche hilfreiche Informationen auf unserer Webseite an.

www.kommbio.de/NATUR



Fortbildungen

Um was geht es?

Um möglichst viele Mitarbeitende der Kommunen, aber auch andere Personen, die mit der Anlage und Pflege von öffentlichen Grünflächen zu tun haben, zu erreichen, bieten wir in den Jahren 2023 bis 2027 kostenlose Fortbildungen an.

Zielgruppe sind v. a. Grünflächen-, Garten-, Umwelt- und Planungsämter sowie Bauhöfe, aber auch GaLa-Bau-Betriebe, Planungsbüros u.a.

Pro Jahr bieten wir zu den 5 Themen „Wiesen & Rasen“, „Stauden“, „Bäume & Sträucher“, „Artenschutz & Monitoring“ sowie „Planung & Strategie“ jeweils einen Termin an. Diese werden von uns gemeinsam mit der ausrichtenden Partnerkommune mit aktuellen örtlichen Beispielen kombiniert.

Die Fortbildungen vermitteln im Vergleich zu den ebenfalls angebotenen Webinaren für die o. g. Themen, die der Vermittlung von Basiswissen dienen, noch mehr spezifisches Fachwissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die schon Vorkenntnisse mitbringen und diese vertiefen wollen.

Im Mittelpunkt der Fortbildungen stehen die Fragen der Teilnehmenden, weshalb die Termine auf 15-25 Personen begrenzt sind.

Ablauf

Neben einem Vortragsteil über das zu diskutierende Thema umfasst die Veranstaltung einen Themen-Workshop und eine Exkursion.

Workshop

In den Themen-Workshops werden die für die Teilnehmenden wichtigsten Themen gesammelt und ihre Probleme, Fragen und Positivbeispiele gemeinsam besprochen.

Exkursion

Die Exkursion soll die zuvor besprochene Theorie in der Praxis zeigen und zum weiteren Austausch anregen, sowohl zwischen den Teilnehmenden als auch mit der Stadt.



Termine

Bäume & Sträucher

07. Mai 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Kassel
(Anmeldeschluss: 23. April)

Wiesen & Rasen

27. Mai 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Düsseldorf
(Anmeldeschluss: 13. Mai)

Artenschutz & Monitoring

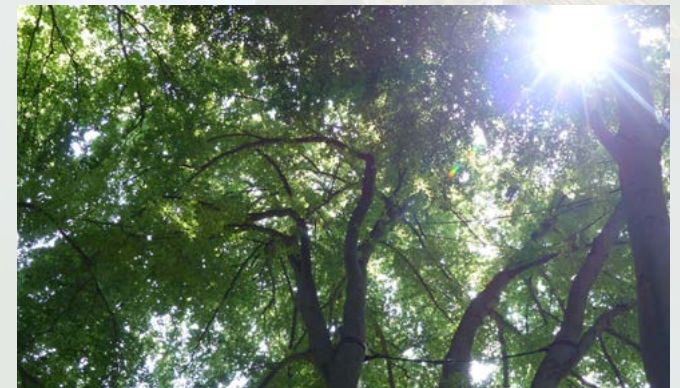
11. Juni 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Braunschweig
(Anmeldeschluss: 28. Mai)

Stauden

29. September 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Offenburg
(Anmeldeschluss: 15. September)

Planung & Strategie

14. Oktober 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Haar (bei München)
(Anmeldeschluss: 30. September)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fortbildung Artenschutz & Monitoring

Um was geht es?

Der Siedlungsbereich und das kommunale Grün sind von besonderer Bedeutung für den Schutz und den Erhalt der biologischen Vielfalt (Biodiversität). Für viele und teils seltene Arten sind diese Flächen vor dem Hintergrund des fortschreitenden „Flächenverbrauchs“ in der Landschaft und der intensivierten Landwirtschaft zu Ersatzlebensräumen geworden. Daher sind Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität dort von hoher Bedeutung. Dabei kann oftmals schon mit bestimmten relativ kleinräumigen Maßnahmen und wenig Aufwand viel für die Biodiversität erreicht werden.

Um zielführend geeignete Maßnahmen auszuwählen und effektiv umzusetzen, lohnt es sich, zu beobachten, welche besonderen Arten vor Ort vorkommen, Ziel-Arten(gruppen) auszuwählen und zu ermitteln ob und inwieweit die Ziel-Arten und andere Arten von den Maßnahmen profitieren (Monitoring).

Für die Auswahl und Umsetzung und für das Monitoring von Artenschutz-Maßnahmen werden in dieser Veranstaltung an Hand vieler Beispiele praxisbezogene Hinweise gegeben. Die Maßnahmen umfassen sowohl verschiedene Artenschutz-Elemente wie Totholz-Stein-Riegel mit Sandlinsen, liegendes und stehendes Totholz, Initialbohrungen, Baumtorsos und modifizierte Benjeshecken als auch die fachgerechte Anbringung von Nist- und Fledermauskästen, gebäudeintegrierten Artenschutz und biodiversitätsschonende Außenbeleuchtung.

Ablauf

- 09:30** Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:00** Fachvortrag und Diskussion
- 11:00** Kaffeepause
- 11:15** Workshop (Teil 1)
- 12:00** Mittagspause
- 13:00** Workshop (Teil 2)
- 14:45** Kaffeepause
- 15:00** Exkursion
zum Naturerlebniszentrum Haus Entenfang
- 17:00** Ende



Weitere Infos

11. Juni 2026, 09.30-17.00 Uhr in Braunschweig

Die Veranstaltung findet im Konferenzraum der Stadt Braunschweig, Willy-Brandt-Platz 13, 38102 Braunschweig statt.

Gut mit dem ÖPNV erreichbar, da direkt am Hauptbahnhof Braunschweig gelegen. Parkplätze finden sich in unmittelbarer Nähe.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Zum Mittagessen kann auf Selbstzahlerbasis in die umliegenden Restaurants und Cafés eingekehrt werden.

Die Exkursion führt zum Naturerlebniszentrum Haus Entenfang. Die Fahrt dorthin organisiert die Stadt Braunschweig.

Anmeldung

(Anmeldeschluss: 28. Mai)

<https://kommbio.de/termin/fortbildung-artenschutz-monitoring/>

Kontakt

Andrea Meiler
Dipl.-Ing. Landespflege
meler@kommbio.de
07732 89073-30



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

